

EIN TÖCHTERCHEN FÜR DEN EHEMALIGEN BÄCHER TENNISSTAR

Patty Schnyder im Mutterglück

Die ehemalige Tennisspielerin Patty Schnyder (35), die sieben Jahre in Bäch wohnhaft war und gar manche Schlagzeilen lieferte, ist am 20. November erstmals Mutter geworden. Ihr Mutterglück hat Patty persönlich auf Facebook bekannt gegeben.

Am letzten Freitag verkündete der ehemalige Tennisstar Patty Schnyder auf ihrer Facebook-Seite höchstpersönlich die frohe Botschaft. «Seit gestern werden zwei weitere Schnyderdäumchen für unser Davis-Cup-Team gedrückt.» Patty Schnyders spätes Mutterglück ist ein Mädchen und heisst Kim Ayla.

Im Juni machte die ehemalige Spitztennisspielerin (Weltrangliste Nummer 7) ihre Schwangerschaft bekannt und äusserte sich damals auch zum neuen Lebenspartner und Vater ihres Kindes: «Happy News! Ich bin schwanger. Und dazu gibt es sogar den richtigen Daddy, der auch voller Vorfreude ist!» Beim Daddy handelt es sich um den deutschen Geschäftsmann Jan Heino (40), der scheinbar in der Freizeit mit seinem Team «Panic Brothers» erfolgreicher Rasenmäher-



Patty Schnyder wohnte sieben Jahre in Bäch und lieferte manche Schlagzeile.

Foto: Verena Schoder

Rennfahrer sein soll. Die beiden sind seit drei Jahren ein Paar und in Isernhagen nahe Hannover wohnhaft, in der wohlhabendsten Gemeinde Niedersachsens. Behütet in einem Haus, das von Bäumen und Feldern idyllisch umgeben ist, soll Töchterchen Kim Ayla der Tennisspielerin nach dem konfliktreichen Sportlerleben nun endlich das grosse Glück bescheren.

Flucht aus Bäch mit Schulden

In den sieben Jahren, in denen Patty Schnyder mit Ehemann Rainer Hofmann in Bäch wohnte (2001 bis 2008), durften die ON einige Home-Stories und Exklusivinterviews machen. Die bekennende Tierfreundin wurde zu dieser Zeit sogar Schirmherrin des einzigen schwyzerischen Tierheims und soll gemäss eigenen Angaben 42 000 Franken gespendet haben. In Bäch ent-

stand auch Pattys Buchprojekt «The White Mile», in dem ihr Ehemann und Coach die Tenniswelt hinter den Kulissen aufgezeichnet haben soll. Es ist bis heute nicht auf dem Büchermarkt erschienen.

2008 kündigte Patty Schnyder überraschend die schöne Bächer Wohnung mit Seeanstoss (7000 Franken Wohnungsmiete) und zog mit Ehemann Rainer nach Westerholz in Niedersachsen. Zurück blieben Schlagzeilen über Ehekrise und Schulden in Höhe von 380 000 Franken sowie die Versteigerung von Mobiliar und Kreppe.

Scheidung und neues Glück

Glücklicher wurde Patty Schnyder aber auch in der neuen Heimat Niedersachsen nicht: Im Mai 2011 gab sie anlässlich des French Open ihren Rücktritt nach 17 Jahren Welttennis be-

kannt – als elffache Turniersiegerin, 555 Siege und 369 Niederlagen. Damals sagte Patty den ON, dass sie ihre neue Berufung in der Tierbetreuung sehe und plane, ein Tierheim zu eröffnen. Danach wurde es still um sie.

Letztes Jahr gab das Ehepaar Hofmann-Schnyder offiziell die – scheinbar kampfflose – Scheidung bekannt. Patty habe den Hund bekommen, er die Katzen, verriet Rainer Hofmann damals dem «Blick». Zu den Finanzen meinte er, dass die Beteiligungen noch liefen, dass sich aber alles klären liesse. Patty sei weder pleite, noch sei sie von ihm ausgenutzt worden.

Patty Schnyder hat sich dazu nie geäussert. Es ist ihr zu wünschen, dass sie nach ihrem turbulenten Leben endlich ein ungetrübtes Familienglück geniessen kann.

Verena Schoder

PFÄFFIKON

Nez Rouge sucht noch Freiwillige

Nur noch wenige Wochen sind es, bevor die Nez-Rouge-Sektion Linth-Glarus ihren Fahrdienst wieder aufnimmt und Fahruntüchtige sicher nach Hause bringt. Wer noch unentschieden ist, an dieser Aktion mitzumachen, hat heute Donnerstag die Gelegenheit, am Infoabend im «Seedamm-Plaza» in Pfäffikon reinzuschauen (um 20 Uhr), sich dann gleich auf der Liste einzutragen oder sich per Internet anzumelden. Für weitere Auskünfte steht Präsident Andy Lehmann unter der Nummer 079 217 77 60 zur Verfügung. (on)

RAPPERSWIL-JONA

Scharmützel zwischen Fans

Nach dem Eishockeyspiel zwischen den Rapperswil-Jona Lakers und den ZSC Lions am Freitagabend in der Diners Club Arena ist es zu Auseinandersetzungen unter den Fans der beiden Klubs gekommen. Die Polizei setzte ausserhalb des Stadions Pfefferspray ein, um die Gruppen zu trennen. Bereits kurz nach dem Spiel war es im Stadion zu einzelnen Scharmützeln gekommen. (on)

RAPPERSWIL-JONA

Messerstecher verurteilt

Das Kreisgericht See-Gaster hat am Freitag einen 31-jährigen Schweizer der qualifizierten einfachen Körperverletzung schuldig gesprochen und den Mann zu einer 18-monatigen unbedingten Haftstrafe verurteilt. Der Täter hatte im April in der «Lido-Bar» in Rapperswil einem Mann ein Besteckmesser in den Oberschenkel gerammt. Das Opfer musste operiert werden. Die Haftstrafe wird aufgeschoben; der bereits mehrfach vorbestrafte Messerstecher muss sich wegen seiner Alkoholsucht zunächst einer stationären Therapie unterziehen. (on)

LACHEN

Weihnachtslauf: Jetzt anmelden

Am Sonntag, 7. Dezember, findet der 17. Lachner Weihnachtslauf statt. Am Mittwoch, 3. Dezember, ist Anmeldeschluss für Voranmeldungen, die im Internet unter <http://xmas.tvlachen.ch> gemacht werden können. Für spontane Starts gibt es auch die Möglichkeit zur Nachmeldung am Lauftag. Bis eine Stunde vor dem Start kann noch ein Startplatz gelöst werden. (on)

Benedikt Würth
Regierungsrat, Vorsteher
Volkswirtschafts-
departement,
St. Gallen

«Für die stark exportorientierte Ostschweizer Industrie, das Gewerbe und die Landwirtschaft hat Ecopop gravierende Folgen.»

ECOPOP NEIN!

www.ecopopnein.ch



Patty mit ihrem Findelbüsi Mister – jetzt darf sie ihr Baby liebkoosen.

SCHREIBBEGEISTERTE FÜR PILOTPROJEKT GESUCHT

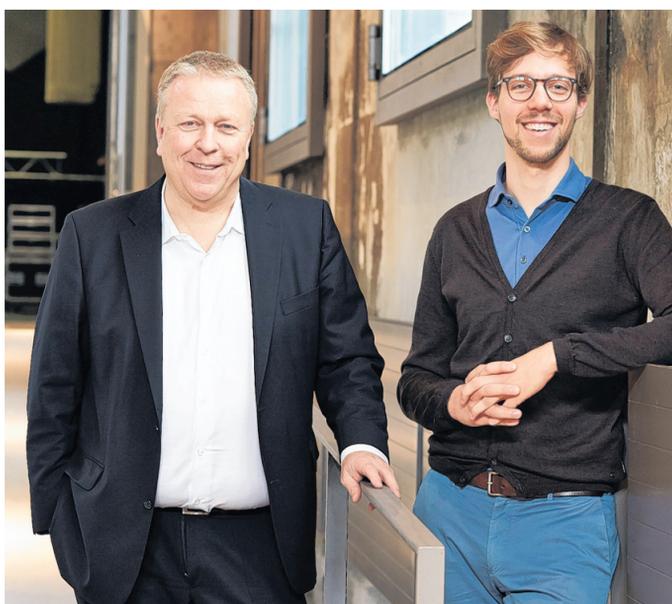
Schreiben Sie Ihre eigene Geschichte

Jeder Mensch hat spannende Geschichten zu erzählen. Und immer mehr haben Lust, ihre Erinnerungen und Erlebnisse zu Papier zu bringen. Edition Unik hilft, den Traum vom eigenen Buch zu verwirklichen.

Das Projekt Edition Unik, das etablierte Institutionen und Firmen gemeinsam lanciert haben, ist aussergewöhnlich und liest sich höchst verlockend an. Denn der Pilot, der bereits im Januar 2015 startet, will Menschen beim Schreiben der eigenen Geschichten unterstützen, die in der Folge das Buch als Geschenk an Angehörige und Freunde weiter verschicken können.

Die Idee hinter dem Projekt

Die Idee hinter dem Projekt ist die immer älter werdende Gesellschaft mit immer grösserem Erfahrungsschatz. «Entsprechend mehr Menschen haben ein Interesse daran, ihre Erfahrungen, Erinnerungen und Geschichten aus dem Leben zu Papier zu bringen», sagt Projektleiter Frerk Froböse. Leider aber sind noch keine Schriftsteller vom Himmel gefallen. Doch mit entsprechender Unterstützung und passender Infrastruktur kann es manch einer



Martin Heller und Frerk Froböse (v. l.) sind die Idee-Lieferanten der Edition Unik.

Foto: Markus Bertschi

schaffen, seine ersten Schreibversuche im eigenen Buch zu verewigen. Die Edition Unik stellt beides zur Verfügung. Frerk Froböse: «Ob das Werk nun eine grosse Geschichte werden soll oder in Form kleiner Anekdoten, ob

voller Poesie, Lieder oder Rezepte, das entscheidet jeder selbst.» Jeder Projektteilnehmende erhält aktive Unterstützung in Form von Workshops, Sprechstunden mit Experten oder Online-Foren. «Mithilfe einer eigens ent-

wickelten Software kann jeder Autor sein eigenes hochwertiges Buch mit Illustrationen gestalten», erklärt Froböse.

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können Menschen, die sich in der zweiten Lebenshälfte befinden und im Grossraum Zürich leben. «Auch Teilnehmer aus der Oberseeregion sind willkommen», sagt Froböse. Mitzubringen sind genügend Zeit sowie Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer. Im Mai 2015 ist das Pilotprojekt abgeschlossen, Ende Juni halten alle Teilnehmenden ein selbst geschriebenes Buch in der Hand.

Die Idee der Edition Unik kommt von Heller Enterprises, dem Zürcher Büro von Martin Heller, bekannt als künstlerischer Leiter der Expo 02. Dort werden alle Aktivitäten der Edition Unik koordiniert. Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Franken und kommt vollumfänglich der Weiterentwicklung der Edition Unik zugute, die nach dem Pilotprojekt weiter bestehen soll.

Verena Schoder

Infos und Anmeldung erfolgen über www.edition-unik.ch; Anmeldeschluss ist Sonntag, 18. Januar 2015